



Euer Hochwohlgeboren!

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir an Sie, Hofjuwelier Herrn Hofmeister,
die ergebene Bitte zu stellen, Ihnen meinigen Ansuchen zu Gunsten der
Eröffnung der projektirten Anstalt für Juweliers, Gold- & Silber-
und Bronzearbeiten, Gravure u. Ciseleur in Wien vorzulegen zu
wollen und dafür mich verpflichtend zu sorgen über den Gang der bis
jetztigen Anstaltungen mitzutheilen.

Die Nothwendigkeit der Eröffnung einer derartigen Anstalt
wurde von dem k. k. Handelsministerium bereits vor mehr als
2 Jahren erkannt. Im Herbst 1873 wurde durch den k. k. Ministerial-
rath Herrn Dr. Hermann den Vorarbeiten der betreffenden Gewerbebranchen
die Absicht des k. k. Handelsministeriums eine solche Anstalt zu eröffnen
mit dem Entschlusse bekannt gegeben, dass dieselbe jedenfalls werden
eröffnet werden, der gegenwärtige Anstand aber würde mich für den Fall
meiner allgeordneten Beitragsleistung zugesagt.

Die Gewerbetreibenden sehen — um den Zeitpunkt der Eröffnung
möglichst mehr zu rücken — sofort Beitragsleistungen vor,
mit welchen der Herr Ministerialreferent sich derzeit befriedigt

1.



erklärte, daß von ihm die Herstellung der Pläne für die nächste Zeit
(: Oktober 1874 :) in Aussicht gestellt würde.

Die Verhandlungen verzögerten sich jedoch derart, daß die bereits
im Mai 1874 von der Commission Wien zur Verfügung gestellten
geräumigen u. zweckmäßig (in der Maßbesitz:) situirten Lokalitäten
bisher erst im Sommer 1875 auf Kosten des Handelsministeriums
mit Rücksicht auf eingeworfene werden konnten.

Im Februar 1875 leitete das k.k. Handelsministerium den Akt
an die Gewerkschaft von mit dem Versehen in Einvernehmen
mit den Vertretern der diesbezüglichen Gewerke (: Gummi-, Leder-,
Metzgereien etc :) Natur u. Lage zu entscheiden, so wie
Kaufpreise betreffend Beschaffung und Anschaffung der Lokalkräfte
zu erhalten. Derselben Auftrag wurde im Monate April ent-
worfen.

Seither wurde von Seite der Gewerkschaft von der Hauptgewerkschaft
auf die Gewinnung möglichst billiger Lokalkräfte gelaßt, und ein
Angebot von circa 75 fl. je Fuß. für ein Stück weislich in Aussicht
genommen. Daß für solches Preis, der um 25% niedriger als
der in den Nr. Gewerkschaften üblich ist, keine Garantie

Erwartung zu bekommen sein werden in kein reformatorische
Richtigkeit erwartet werden können, ist wohl selbstverständlich.

Mainnliche Differenzen zwischen dem k.k. Handelsministerium in. jenseit
für Cultus in. Ministerium in betreff der Oberaufsichtsrath über die
Küste vorzüglich die Fortbildung bis zum Okt. d. J. Jetzt sollte
weithinigen Mittheilungen zu Folge eine Vereinbarung zwischen
beiden Ministerien zu Stande gekommen sein, eine Fortbildung
in betreff dieser Angelegenheit ist jedoch noch nicht erfolgt.

Indem ich meine Freundschaft gesehlt Litta im gefälligen
Fortschritt in dieser für die Anstalten der Metallbranche
so sorgfältigen Angelegenheit wiederhole, bitte ich die Berücksichtigung
meiner besondern Aufmerksamkeit entgegen zu nehmen mit der ich
verbleibe.

Ihr Hochwohlgeboren

Prin 11. Nov. 1875

H. Hochwohlgeboren
Herrn Rudolf Ritter von Edelberger
k. k. Hofrath etc

Weyden
Katzensee

